

Ressourcenmanagement

Ziele

Verantwortung

2015

Nachhaltigkeitsbericht

Franz Wiltmann GmbH & Co. KG

Gesellschaft

Chancengleichheit

Strategie

Umwelt

Prozessmanagement

Allgemeine Informationen

Seit 1887 fertigen wir bei Wiltmann im westfälischen Peckeloh feinste Wurst- und Schinkenspezialitäten. Bekannt wurde unser Familienunternehmen vor allem durch naturgereifte, luftgetrocknete und geräucherte Dauerwurst.

Seit mehr als 225 Jahren pflegen wir die Hausmacher-Tradition. Wir haben diese Kultur vom sorgfältigen Handwerk zur modernen Fertigungskunst weiterentwickelt. Die von Generation zu Generation überlieferten Rezepte blieben stets die Basis der Wiltmann-Genießerspezialitäten.

Wiltmann zählt heute zu den führenden Anbietern von Wurst und Schinken in Deutschland.

Sitz des Unternehmens ist Versmold. Im Jahr 2015 erzielten wir mit ca. 800 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 150 Millionen Euro.



01 Strategische Analysen und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, wie es für seine wesentlichen Aktivitäten die Chancen und Risiken im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung analysiert. Das Unternehmen erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Als Familienunternehmen denken wir in Generationen. Das Nachhaltigkeitsprinzip – gegenwärtige Bedürfnisse nicht zulasten zukünftiger Bedürfnisse zu befriedigen – ist für uns jahrzehntelang geübte Praxis. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, ganzheitlich und langfristig zu denken sowie verantwortungsvoll zu handeln – gegenüber unseren Kunden, unseren Mitarbeitern, unseren Lieferanten und unserer Umwelt.

Gegenüber unseren Kunden und Lieferanten

Unsere Produkte stehen für Genuss und Qualität. Daher legen wir bei uns selbst die höchsten Maßstäbe an und nehmen jeden Schritt der Herstellung genau unter die Lupe – von der Auswahl unserer Zutaten über deren schonende Verarbeitung bis hin zum fertigen Produkt. Produktsicherheit und Qualitätsmanagement haben bei allen unseren Unternehmensaktivitäten oberste Priorität. Sowohl in der Produktentwicklung als auch entlang der gesamten Lieferkette setzen wir auf effektive Managementsysteme, die die Einhaltung unserer sowie gesetzlicher Standards gewährleisten. Durch eine langfristige und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Analyseinstituten sorgen wir dafür, dass unsere Produkte stets den höchsten Anforderungen entsprechen.

Mit der 1989 eröffneten „Gläsernen Produktion“ hat Wiltmann eine lange Tradition. Bei Wiltmann können sich Verbraucher persönlich einen Eindruck von den hohen Standards der eingesetzten Rohstoffe und Fertigungsprozesse machen.

Gegenüber unseren Mitarbeitern

Das Wohl und die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter sind für uns von zentraler Bedeutung. Daher legen wir großen Wert auf die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Respekt und Vertrauen bestimmen unser Miteinander. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir unser Verhalten an den Prinzipien des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes in Deutschland ausrichten und die in Deutschland gesetzlich verankerten Rechte der Arbeitnehmer sowie die vereinbarten tariflichen Bestimmungen wahren. Mit unserem Code of Conduct verpflichten wir uns, die Menschenrechte und das Recht der Vereinigungsfreiheit zu schützen sowie Diskriminierung, Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit, Korruption und wettbewerbswidriges Verhalten zu bekämpfen.



Gegenüber der Umwelt

Als Unternehmen, das Lebensmittel herstellt, sind wir auf natürliche Zutaten angewiesen. Insbesondere deshalb, da wir hochwertige Produkte und auch Produkte in Bio-Qualität herstellen. Deswegen liegt es uns am Herzen, mit der Natur selbst so sorgsam wie möglich umzugehen. Wir unterziehen uns deshalb jedes Jahr einem Bio-Audit gemäß Artikel 29 Absatz 1 der Verordnung (EG) 834/2007.

Weiterhin unterstützen wir mit der RSPO-SCC Zertifizierung nachhaltige Anbaumethoden für Palmöl und verwenden ausschließlich Palmöl aus nachhaltigem Anbau.

Wiltmann unterstützt den Handel bei der Umsetzung der Initiative Tierwohl. Erstmals in

Deutschland setzen sich in der Initiative Tierwohl Unternehmen und Verbände aus Landwirtschaft, Fleischwirtschaft und Lebensmittel Einzelhandel gemeinsam für eine tiergerechtere und nachhaltigere Fleischerzeugung ein. Unter dem Motto „Gemeinsam verantwortlich handeln“ haben sich in der Initiative Tierwohl wichtige Partner der gesamten Wertschöpfungskette in der Schweinefleisch- und Geflügelfleischbranche in einem freiwilligen Aktionsbündnis zusammengeschlossen. Zusammen wollen die Teilnehmer das Tierwohl in der Nutztierhaltung in Deutschland Schritt für Schritt aktiv und flächendeckend ausbauen.

Weiterhin arbeiten wir permanent an der Reduzierung unseres Energieverbrauchs sowie der Verringerung von Emissionen, Abwasser und Abfall.

2013 haben wir zudem unser Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 zertifizieren lassen.

02 Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der Nachhaltigkeit einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit haben und wie es diese in der Strategie berücksichtigt und systematisch adressiert.

Als Lebensmittelhersteller ergeben sich für Wiltmann zahlreiche nachhaltigkeitsrelevante Herausforderungen: Hierzu zählen insbesondere der Bezug möglichst nachhaltig produzierter, qualitativ hochwertiger Rohwaren, ein produktionsnaher Einkauf sowie eine an Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtete Produktion.

Gleichzeitig ist es uns wichtig, ein attraktiver und fairer Arbeitgeber zu sein und Beiträge zur gesellschaftlichen Entwicklung zu leisten, die unserer Bedeutung als Unternehmen entsprechen.

Folgende Nachhaltigkeitsaspekte nehmen einen wesentlichen Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit: Von sehr hoher Relevanz sind insbesondere Aspekte des Bereichs Produktverantwortung (v.a. Kundengesundheit/-sicherheit, Produktkennzeichnung, eingesetzte

Materialien und Werbung) sowie ökologische Aspekte (v.a. Emissionen/Abwasser/Abfall, Energie- und Wasserverbrauch sowie Maßnahmen zur Verringerung ökologischer Auswirkungen). Darüber hinaus sind folgende Aspekte relevant: Arbeitssicherheit / Gesundheit, Beschäftigungssituation, wirtschaftliche Leistung, Chancen- / Lohngerechtigkeit, Compliance-gerechtes Verhalten. Diese Aspekte stellen die Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie dar. Wir sind davon überzeugt, dass eine an Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtete Unternehmenspolitik dazu führt, Wettbewerbsvorteile zu generieren, Kosten einzusparen und gleichzeitig unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Mit Hilfe unserer Nachhaltigkeitsstrategie wollen wir außerdem qualifizierte Mitarbeiter binden bzw. gewinnen.

03 Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Für die kommenden Jahre haben wir uns folgende Nachhaltigkeitsziele gesetzt:

Unternehmensstrategische Ziele

- Ausbau der strategischen Geschäftsfelder Snacking und Bio
- Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit durch kontinuierliche Verbesserung von Produktions- und Verwaltungsprozessen
- Nachhaltige Sicherung des Produktionsstandorts

Produktspezifische Ziele

- Steigerung der Transparenz bezüglich der verwendeten Rohwaren
- Kontinuierliche ernährungsphysiologische Verbesserung der Rezepturen
- Einsatz innovativer Detektionstechnologie zur weiteren Erhöhung der Produktqualität

Mitarbeiterorientierte Ziele

- Fortführung des Projektes zur Reaktion auf die demografische Entwicklung

- Durchführung von Informationskampagnen zur Arbeitssicherheit und Gesundheit
- Weiterer Ausbau des Informationsangebots im Intranet

Umweltspezifische Ziele

- Reduzierung des spezifischen Energie- und Wasserverbrauchs
- Verringerung des Abfallaufkommens und Erhöhung der Recyclingquote

Gesellschaftsbezogene Ziele

- Intensivierung des Dialogs mit unseren Anspruchsgruppen durch systematische Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Erreichung der Ziele wird durch den Nachhaltigkeitsbeauftragten und die Geschäftsführung kontrolliert.



04 Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Wiltmann verarbeitet mehr als 40 Fleischkomponenten zu über 200 verschiedenen Wurstprodukten. Die Wertschöpfungskette besteht aus dem Bezug von Rohwaren, deren

Verarbeitung zu Wurstprodukten und dem Vertrieb, insbesondere an den Lebensmittelhandel.

Von zentraler Bedeutung für das Geschäftsmodell ist der Bezug von qualitativ hochwertigen Rohwaren, das gilt neben Fleisch auch für alle weiteren Zutaten wie z.B. Gewürze. Daher pflegt Wiltmann einen engen Kontakt zu seinen Lieferanten und formuliert an diese über sein Lieferantenmanagement hohe Nachhaltigkeitsansprüche.

Aus einer Vielzahl von Gründen ist ein produktionsnaher Bezug der benötigten Rohwaren von großem Vorteil. Ziel von Wiltmann ist es, möglichst viele Rohwaren aus der unmittelbaren Umgebung zu beziehen. So stammt etwa 98 Prozent des von uns verarbeiteten Fleisches aus der Europäischen Union. Lediglich bei besonderem Fleisch wie z. B. Hirschfleisch sind wir auf den Import aus dem nichteuropäischen Ausland angewiesen. 90,6 Prozent des gesamten Einkaufsvolumens für direkte Materialien verteilt sich auf Hersteller in Deutschland.

Bio ist uns wichtig. Daher stellen wir bereits seit vielen Jahren Produkte mit Rohstoffen aus kontrolliert biologischem Anbau an, die alle das offizielle EU-BIO-Siegel tragen.

Um das BIO-Siegel zu bekommen, muss ein Produkt die strengen Kriterien der EG-Öko-Verordnung erfüllen. Lebensmittel mit dem BIO-Siegel gehören zu den Produkten mit den höchsten gesetzlich gesicherten lebensmittelrechtlichen Standards. Und um sicherzustellen, dass diese Standards eingehalten werden, werden unsere Lieferanten regelmäßig kontrolliert. Darüber hinaus haben wir bei Wiltmann ein internes Qualitätssicherungssystem etabliert und prüfen unsere Produkte entlang der gesamten Produktions- und Lieferkette. So können wir eine gleichbleibend hohe Qualität und die Einhaltung aller gesetzlichen Normen garantieren.

Unser langfristiges Ziel ist es, unser Bio-Angebot – angelehnt an die Nachfrage – stets zu erweitern. Denn wir wissen, dass unsere Kunden zunehmend Wert auf Produkte legen, die für eine nachhaltige Lebensweise und damit für bewussten Genuss stehen. Die Herkunft, die Auswahl wie auch die Verarbeitung

der Zutaten bestimmen maßgeblich die Qualität und den Geschmack unserer Produkte – und somit unseren wirtschaftlichen Erfolg.

Daher hat ein weitsichtiger und nachhaltiger Umgang mit Rohstoffen strategische Bedeutung für Wiltmann.

Produktsicherheit und Qualitätsmanagement haben bei allen unseren Unternehmensaktivitäten oberste Priorität. Für unsere Produkte können wir eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der eingesetzten Rohstoffe gewährleisten. Insbesondere beim dem von uns verwendeten deutschen Fleisch besteht eine Transparenz bis zum landwirtschaftlichen Betrieb, auf dem die Tiere aufgezogen wurden. Dabei unterstützen wir die Rückverfolgbarkeitssysteme des Handels im Bestreben, dem Verbraucher größtmögliche Transparenz und Sicherheit zu gewähren. Durch diese Systeme ist es dem Verbraucher möglich, selbst durch auf die Verpackung aufgebrachte QR-Codes die Herkunft des in dem Produkt verwendeten Fleisches bis zum Erzeuger zurückzuverfolgen.

Sowohl in der Produktentwicklung als auch entlang der gesamten Lieferkette setzen wir auf effektive Managementsysteme, die die Einhaltung unserer sowie gesetzlicher Standards gewährleisten. Unser Betrieb ist nach Vorgabe des International Food Standard (IFS 6.0) zertifiziert. Durch das jährliche IFS-Zertifizierungsaudit stellen wir die lückenlose Qualität entlang der Produktionskette sicher. Wir haben das IFS-Audit jeweils mit der höchsten Beurteilung „Higher Level“ bestanden.

Alle Produkte werden vor Einführung und während ihrer Herstellung im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems auf Sicherheit und gesetzliche Verkehrsfähigkeit geprüft.



05 Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird von der Geschäftsleitung unter Federführung des Geschäftsbereichsleiters Zentralbereiche entwickelt, der gleichzeitig Nachhaltigkeitsbeauftragter ist. Beraten und unterstützt wird der Nachhaltigkeitsbeauftragte durch ein Nachhaltigkeitsteam.

06 Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Maßgeblich für das geschäftliche Handeln bei Wiltmann sind langfristiger Erfolg für deren Eigentümer, Nachhaltigkeit der unternehmerischen Entscheidungen sowie das Schaffen von Werten für die Gesellschaft. Unsere Unternehmensstrategie fußt auf den fünf Pfeilern Unternehmertum, Schnelligkeit, Eigenverantwortung, Veränderung und Familie. So haben wir beispielsweise festgeschrieben, mit unseren Ressourcen sorgfältig und verantwortungsvoll umzugehen, laufend existierende Strukturen und Prozesse zu hinterfragen sowie Kunden, Lieferanten und Kollegen mit Respekt zu behandeln. Unser tägliches Handeln ist dabei stets im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften und unserem Verhaltenskodex.

Als produzierendes Lebensmittelunternehmen sind wir maßgeblich auf natürliche Zutaten angewiesen. Daher legen wir großen Wert darauf, verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umzugehen und unsere Unternehmenstätigkeit so umweltverträglich wie möglich zu gestalten. 2013 haben wir zudem unser Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 zertifizieren lassen.

07 Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der

regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Im Rahmen unserer implementierten Managementsysteme (Energie und Qualität) werden regelmäßig Leistungskennzahlen erhoben, z.B. Wasser- und Energieverbrauch, Kundenreklamationen, Krankheitstage etc. Um wiederholt berichten und Vergleichbarkeit über die Jahre schaffen zu können, sind die Bezugsgrößen klar definiert. Auf Grundlage dieser Leistungskennzahlen werden Unternehmensprozesse gesteuert.

08 Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Sofern Zielvereinbarungen für Führungskräfte und Mitarbeiter bestehen, orientieren sich diese an Kennzahlen, die die Grundlage einer langfristigen erfolgreichen Unternehmensentwicklung sind. Die Nachhaltigkeitsziele werden in Abstimmung mit den verantwortlichen Mitarbeitern in deren persönliche Ziele integriert. Die Zielerreichung wird im Rahmen von Mitarbeitergesprächen kontrolliert und bewertet.

09 Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit

ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

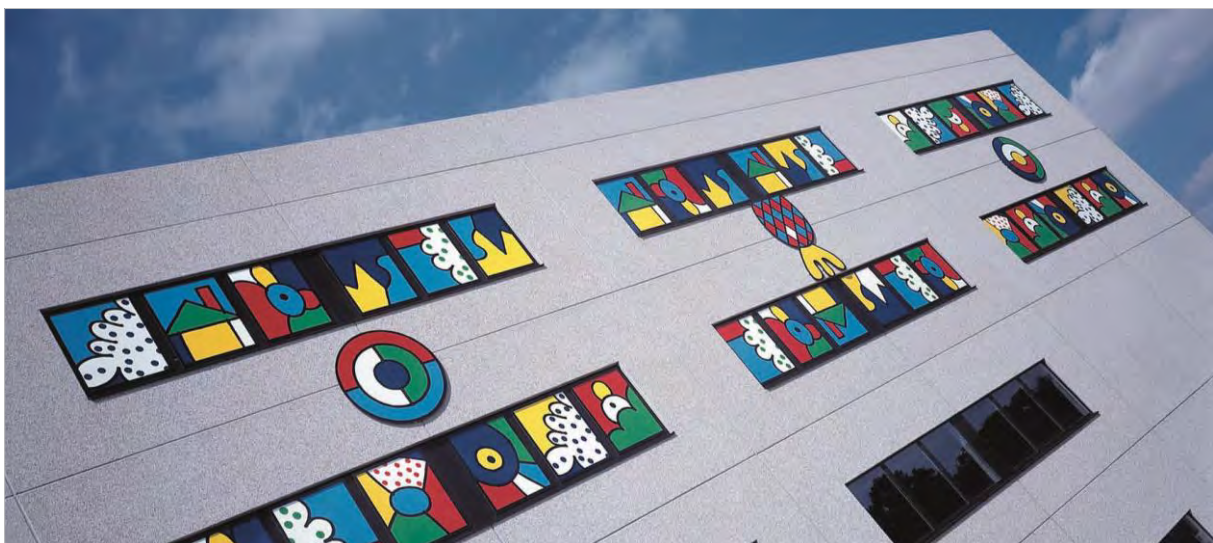
Wir verstehen Nachhaltigkeitsmanagement als einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der nur im Austausch mit unseren Anspruchsgruppen (Stakeholdern) gelingen kann. Für Wiltmann hat der Dialog, insbesondere mit dem Handel und den Verbrauchern, mit unseren Mitarbeitern und Lieferanten sowie mit Nichtregierungsorganisationen, Nachbarn, der Politik und den Medien, einen hohen Stellenwert. Wir führen diesen Dialog regelmäßig über verschiedene Kommunikationsanlässe, -kanäle und -instrumente.

10 Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Aus Nachhaltigkeits-, aber auch aus Wettbewerbsgründen hat die ständige Entwicklung neuer Verfahren und Produkte bei Wiltmann eine hohe Bedeutung. Führungskräfte und Mitarbeiter sind angehalten, bestehende Produktions- und Verwaltungsprozesse regelmäßig zu hinterfragen und im Rahmen von institutionalisierten Projekten (KVP – Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) für gezielte Veränderungen zu sorgen, die zu einer effektiveren und effizienteren Nutzung von Ressourcen und Produkten dienen. In den vergangenen Jahren sind beispielsweise folgende Optimierungen in der Wertschöpfungskette vorgenommen worden:

- Einführung eines neuen Energiemanagementsystems sowie einer Reihe von Energieeffizienzprojekten, z.B. die Optimierung der Lüftungsanlage in einem Werk, das bedarfsgerechte Zu- und Abschalten von nicht benötigten Kühlkreisläufen, die Verbesserung der Energieeffizienz unserer Beleuchtungsanlagen und die Zeitprogrammsteuerung von Lüftungsanlagen.
- Optimierung von Herstellungsverfahren, um unsere Produkte in möglichst wenigen Verarbeitungsschritten herzustellen.



11 Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Für die Geschäftstätigkeit von Wiltmann werden zahlreiche natürliche Ressourcen in Anspruch genommen. So verwenden wir zur Herstellung unserer über 200 verschiedenen Produkte insbesondere den Rohstoff Fleisch, die wir über unsere Lieferanten beziehen. Für den Verarbeitungsprozess werden neben den bezogenen Rohwaren insbesondere Energie und Wasser von uns benötigt. 2015 verbrauchten wir 106.986.829 kWh Energie und 288.316 m³ Wasser.

Durch die Herstellung unserer Produkte fallen CO₂-Emissionen sowie Abfall an. 2015 beliefen sich die CO₂-Emissionen auf 25.230,91 t, die Menge an Abfall betrug 1.687 t – davon 12,8 t gefährliche Abfälle.

Die Menge an bezogenen Ressourcen ist unmittelbar abhängig von der Produktionsmenge. Durch gezielte Maßnahmen sind wir jedoch in der Lage, auf die Art und den Umfang der benötigten Ressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette Einfluss zu nehmen. Bei der Herstellung unserer Produkte sind wir bestrebt, möglichst wenig Energie und Wasser zu verbrauchen sowie möglichst wenig Emissionen und Abfall entstehen zu lassen.

12 Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen ge-

setzt hat und wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen.

Wir verfolgen derzeit folgende ökologisch orientierten Ziele:

- Reduzierung des spezifischen Energie- und Wasserverbrauchs
- Verringerung des Abfallaufkommens und Erhöhung der Recyclingquote

2015 haben wir den spezifischen Verbrauch von Energie um 2,8 Prozent verringern können, die spezifische Abfallmenge um 0,5 Prozent reduziert und den spezifischen Wasserverbrauch um 0,3 Prozent reduziert. Zur Zielerreichung haben insbesondere unser neues Energiemanagementsystem sowie eine Reihe von Effizienzprojekten beigetragen.

Wir erzeugen unsere Energie im Wesentlichen mit Blockheizkraftwerken, die einen sehr hohen Wirkungsgrad von ca. 85% aufweisen. Dieser hohe Wirkungsgrad ergibt sich aus der sinnvollen Nutzung der bei der Stromerzeugung anfallenden thermischen Energie.

13 Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas (THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

2015 sind aus unserer Geschäftstätigkeit 25.230 t Abgasemissionen entstanden. Diese Emissionen sanken im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 0,1 Prozent. Weder unser Produktportfolio noch unsere Produktionsprozesse führen zu Emissionen von ozonabbauenden Substanzen.

Wir sind bestrebt, die durch uns verursachten CO₂-Emissionen kontinuierlich zu reduzieren. Hierzu haben wir uns zum Ziel gesetzt, den spezifischen Energieverbrauch bis Ende 2018 gegenüber 2015 um drei Prozent zu reduzieren. Die von uns in Anspruch genommene Energie stammt zum Teil aus regenerativen Quellen. Wie hoch dieser Anteil ist, erfassen wir derzeit nicht zentral.

14 Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert.

Wiltmann ist nur in Deutschland mit einem Geschäftsstandort aktiv. Selbstverständlich werden von Wiltmann alle in Deutschland üblichen Standards zu Arbeitnehmerrechten eingehalten.

Über den Betriebsrat können unsere Mitarbeiter Unternehmensentscheidungen beeinflussen.

Wir führen mit unseren Mitarbeitern regelmäßig Personalgespräche nach einem vorgegebenen Standard. Als Erleichterung dieser langjährigen Praxis haben wir eine Personalsoftware implementiert, die eine möglichst objektive und systematische Personalbeurteilung gewährleistet.

Alle Mitarbeiter, die bei Wiltmann tätig sind, haben Anspruch auf die Teilnahme an einer Betrieblichen Altersvorsorge, die vom Unternehmen finanziell mitgetragen wird.

Über das Betriebliche Vorschlagswesen fördern wir aktiv die Beteiligung der Mitarbeiter an der Weiterentwicklung des Unternehmens.

Die Rechte indirekt bei uns arbeitender Menschen sind uns wichtig. Die bei Wiltmann tätigen Werkvertragsunternehmen sind durch den TÜV Rheinland erfolgreich einem Sozialaudit unterzogen worden.



15 Chancengleichheit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir unser Verhalten an den Prinzipien des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes ausrichten, das u.a. eine Benachteiligung von Menschen aufgrund ihres Alters, ihres Geschlechts, ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Religion oder ihrer sexuellen Identität verbietet.

Dies gilt insbesondere auch mit Blick auf die Vergütung. Wir betreiben eine transparente Lohnpolitik und bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusätzliche Leistungen im Bereich Altersteilzeit und Altersvorsorge an. 95 Prozent unserer Mitarbeiter fallen unter Kollektivvereinbarungen. Die Festlegung der Vergütung für unsere Tarifmitarbeiter erfolgt durch Einigung der Tarifparteien (Firmentarifvertrag).

Alle betrieblichen Leistungen, die Wiltmann bietet, stehen den Mitarbeitern mit Teilzeitarbeitsverträgen anteilig zur Verfügung. Bei befristeten Arbeitsverträgen orientieren wir uns an den gesetzlichen Bestimmungen. Jeder Mitarbeiter hat Anspruch auf Elternzeit.

Wir wollen unseren Mitarbeitern attraktive Arbeitsplätze bieten und bei einer leistungsgerechten Vergütung vielfältige berufliche Chancen eröffnen. Die Vereinbarkeit von Privat- und Arbeitsleben ist uns wichtig. Wir sind bestrebt, den Anteil an Frauen, insbesondere in Führungspositionen, zu erhöhen.

Auch die Integration von Menschen mit Handicap ist uns ein Anliegen. Wir übererfüllen die gesetzlich vorgeschriebene Quote von 5% schwerbehinderter Arbeitnehmer.

Wiltmann fördert aktiv die Vereinbarung von Familie und Beruf. Wir sind ein durch die Ber-

telsmann-Stiftung zertifiziertes familienfreundliches Unternehmen.

Bei Wiltmann bekleidet ein Mitarbeiter eine Vollzeitstelle im sozialen Dienst. Er ist Anlaufstelle für alle sozialen Belange und Probleme der Mitarbeiter. Das können neben Suchtproblematiken auch private Probleme sein, für die der Mitarbeiter sonst kein offenes Ohr findet.

Das Thema Vereinbarkeit von Pflege und Beruf findet bei uns ebenfalls Beachtung. Wir bemühen uns, Mitarbeitern durch unbürokratische Regelungen die Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger zu ermöglichen.

Des Weiteren wird im Rahmen des Projektes Demofit mittels eines umfangreichen Maßnahmenkatalogs der Herausforderung einer alternden Belegschaft begegnet.

16 Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen.

Unsere Mitarbeiter tragen mit ihren vielfältigen Kompetenzen wesentlich zum Unternehmenserfolg bei. Daher genießen Aus- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert bei uns. Derzeit bilden wir in drei Berufen aus, deren Ausbildungsdauer zwischen zwei und dreieinhalb Jahren liegt. In den vergangenen Jahren haben wir durchschnittlich 8 Auszubildende pro Jahr neu eingestellt. Aktuell beschäftigen wir insgesamt 24 Auszubildende und erreichten damit eine Ausbildungsquote von 2,6 Prozent. Wir übernehmen viele Auszubildende nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung. Die Qualität unserer Ausbildung ist uns wichtig. Der Erfolg unserer Maßnahmen spiegelt sich darin wider, dass wir regelmäßig landes- und bundesbeste Auszubildende stellen. Außerdem stellen wir Schülern und Studenten Praktikumsplätze zur Verfügung und unterstützen sie bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten.

Damit unsere Mitarbeiter ihr Know-how stetig erweitern können, bieten wir ihnen die Teilnahme an internen und externen Fortbildungen an. Unser internes Schulungsprogramm haben wir in den vergangenen Jahren kontinuierlich erweitert. In den kommenden Jahren haben wir uns schwerpunktmäßig zum Ziel gesetzt, die IT-Kompetenzen innerhalb der Belegschaft zu verbessern.

17 Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen für die Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden.

Mit unserem Code of Conduct verpflichten wir uns, die Menschenrechte und das Recht der Vereinigungsfreiheit zu schützen sowie Diskriminierung, Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit, Korruption und wettbewerbswidriges Verhalten zu bekämpfen. Unser Handeln ist geprägt von Integrität und stets im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften. Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass ihre Unternehmensgrundsätze im Einklang mit diesen Prinzipien stehen.

18 Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Über 90 Prozent unserer Produkte werden in Deutschland verkauft. Und wertmäßig kaufen wir rund 95 Prozent unserer Produktionsfaktoren ebenfalls hierzulande ein. Wir sind vor allem ein lokal agierendes Unternehmen und fühlen uns der regionalen Kommune sowie der Gesellschaft verpflichtet. Wiltmann trägt zum Gemeinwesen mit Bildungs-, Sport- und



Kulturinitiativen bei:

Wir unterstützen Kindergärten, Schulen und Bildungsinitiativen in Versmold und Umgebung.

Kunst ist bei Wiltmann integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Hier gehen bildende Kunst und die Kunst moderner Wurstfertigung Hand in Hand. Vor allem die geniale Formensprache und die kraftvolle Farbvielfalt des international renommierten Künstlers Otmar Alt gehören seit 1987 zur Unternehmens- und Markenkultur.

19 Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Unser Geschäftsführer Dr. Wolfgang Ingold ist Vorsitzender der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V. (BVE), Vorsit-

zender im Bundesverband der Fleischwarenindustrie (BVDF) und Vorstandsmitglied im Unternehmerverband für den Kreis Gütersloh.

Wiltmann leistet keinerlei Zuwendungen an politische Gruppierungen.

20 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren und wie sie geprüft werden. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Wiltmann hat eine Verhaltensrichtlinie (Code of Conduct) für seine Mitarbeiter definiert.

Mitarbeiter in Schlüsselpositionen – insbesondere alle Führungskräfte sowie alle Mitarbeiter in den Bereichen Vertrieb, IT, Personal und Einkauf – haben sich zusätzlich schriftlich zur Einhaltung dieser Richtlinie verpflichtet.

